

18. FACHTAGUNG BUBENARBEIT JUNGS ZWISCHEN ERFOLGSDURST UND BEZIEHUNGSHUNGER

Methoden der praktischen Bubenarbeit



18.-20. März 2013 CVJM-Zentrum Hasliberg BE



CHOMM HASLIBERG!

Grundlagen und Vertiefung
in geschlechtsbezogener Arbeit
mit Buben und jungen Männern

Eine Fachtagung
der Interessengemeinschaft
Bubenarbeit Schweiz

GAME OVER AND RESET

Jungs zwischen Erfolgsdurst und Beziehungshunger

www.fachtagungbubenarbeit.ch

Immer Sieger sein, nie verlieren! Adrenalin, Ansehen – aber irgendwie allein. Hunderte von „Friends“, aber Freunde? Ein Fehler und die Beziehung ist over. Früh merken Jungs, dass Gewinnen zählt – im Sport, im Spiel, im Bett und im Leben sucht Mann das Erfolgshoch. Doch welcher Erfolg macht wirklich glücklich?

Im Game folgt immer ein neues Leben. Und in den menschlichen Beziehungen? Gemeinsam, aber irgendwie einsam. Freundschaften enden oft dort, wo sie nicht mehr für den eigenen Erfolg nützlich sind. Und doch: echte Kollegen lassen einen bei Problemen nicht im Stich.

18. Fachtagung Bubenarbeit

Die Fachtagungen der IG Bubenarbeit Schweiz sind in den letzten Jahren zu einer Institution geworden, bieten sie doch interessierten Männern aller sozialen Berufssparten einen idealen Einstieg sowie eine sinnvolle Vertiefung in die geschlechtsbezogene Arbeit mit Buben und jungen Männern.

Die Fachtagung bietet den Teilnehmern Raum, um mit unterschiedlichen Männern über die eigenen Bilder von Männlichkeit nachzudenken und sich für die geschlechtsspezifischen Bedürfnisse von Buben und jungen Männern zu sensibilisieren. Sie erprobt und vermittelt konkrete Ideen, wie geschlechtsbezogene Bubenarbeit in der Praxis durchgeführt werden kann. In Workshops, im Rahmenprogramm und durch Coaching erweitern die Teilnehmer ihre Handlungskompetenzen, um Jungen zu vielfältigen, lebensfreudigen und lebens-tüchtigen Vorstellungen anregen zu können.

Nach 17 erfolgreichen Umsetzungen, oft in Beinwil, sind wir seit 2011 auf dem wunderschönen Hasliberg mit einigen Neuerungen.

Methoden der praktischen Bubenarbeit

Die geschlechtsbezogene Arbeit – gleich in welchem Alter – profitiert von methodisch fundierten Ansätzen, um die Herausforderungen der Jungs differenziert betrachten zu können: Was wird problematisiert? Wie hängt das mit aktuellen Männlichkeitsentwürfen zusammen? Wo liegen die Ressourcen der Jungs und wie können sie zu ihrer Weiterentwicklung beitragen?

Die vier zur Auswahl stehenden Workshops bieten jedem die Chance, sich intensiv mit den eigenen Schwerpunkten in der Arbeit mit Jungs auseinanderzusetzen und konkrete Methoden der praktischen Bubenarbeit zu erwerben bzw. zu vertiefen. Als Teil der Workshops wird neben der fachlichen Vermittlung auch kollegiale Beratung bzw. Intervision die Ressourcen der Teilnehmer aktivieren.

PROGRAMMÜBERSICHT

Montag

- 18.00 Anreise, Zimmer beziehen
- 18.30 Einstimmung: Game over and Reset
- 20.00 Nachtessen

Dienstag

- 08.15 Frühstück
- 09.00 Tageseinführung: Methoden der praktischen Bubenarbeit
- 09.15 4 Workshops zur Auswahl
- 12.15 Mittagessen
- 13.30 Fortsetzung der Workshops
- 16.00 Sport und Bewegung: in Aktion gehen mit den Jungs.
Spielformen mit besonderen pädagogischen Herausforderungen
- 19.30 Nachtessen
- 20.00 Männerfest mit Feuer

Mittwoch

- 07.45 Frühstück
- 09.00 Fortsetzung der Workshops
- 12.15 Mittagessen, Zimmer räumen
- 13.30 Game over and Reset – Jungs zwischen Erfolgsdurst und Beziehungshunger
Methoden der praktischen Bubenarbeit: Plenum – Vertiefung und Austausch
- 15.30 Abschluss der Tagung
- 16.15 Ende der Tagung

MEHR BUBENARBEIT?

Netzwerk Schulische Bubenarbeit NWSB

Weiterbildungen, Beratung, Projekte
044 825 62 92, nwsb@nwsb.ch, www.nwsb.ch

Fachstelle Männer- und Bubenarbeit

044 242 02 88, www.mannebuero.ch

WORKSHOPS



1 «Wenn die Sexualität mitspielt...»

Sexuelle Spielwiesen von Jungs

Über Sex schweigen oder bluffen - das können die Jungs untereinander. Beim Flirt und Sex mitspielen gelingt nicht immer. Beziehungen zu gestalten oder beim Sex Erfolg zu haben ist eine Herausforderung für Jungs. Was ist der sexualpädagogische Beitrag der Bubenarbeit? Was suchen die Jungs, auch unbewusst, von dir als Mann? Konkrete Übungen und ein direkter Praxistransfer sollen dich befähigen, sexualpädagogische Themen in die Arbeit mit Buben einfließen zu lassen und ermutigen, eigene Zugänge zum Thema und zu „deinen“ Jungs zu entwickeln.

- › Lukas Geiser; Fachmann für sexuelle und reproduktive Gesundheit PLANeS, dipl. Erwachsenenbildner HF, Sexualpädagoge, Fachmitarbeiter bei Lust und Frust, Fachstelle für Sexualpädagogik, Zürich

2 «Dein Durst und dein Hunger im Mittelpunkt!»

Welche Jungs bestimmen unter welchen Umständen aktiv mit?

Wenn Jungs ihre Ideen umsetzen können, werden sie zu aktiven Gruppenmitgliedern und übernehmen Verantwortung – auch für die Bedürfnisse anderer. Aber woran entwickeln die Jungs ihre Wünsche? Und wer setzt sich durch, bestimmt das Programm, ist Gewinner? Wer gibt nach, ist Mitläufer? Oder ist es gar möglich, dass die Jungs gemeinsam entscheiden?

Ausgehend von Erfahrungen aus der eigenen Bubenzeit und Rückschlüssen aus unserer professionellen Arbeit lernen wir Methoden und Bedingungen kennen, die eine gewinnbringende Beteiligung der Jungs ermöglichen und fördern.

- › Robi Müller; Kinder- und Jugendarbeiter, langjährige Fach- und Projektarbeit in geschlechtsspezifischen Fachgruppen der vernetzten offenen Jugendarbeit des Kantons Bern, Ittigen BE

Coaching

Das ganze Leitungsteam steht für individuelles Coaching zur Verfügung, um Teilnehmer nach Wunsch bei der Reflexion der eigenen Situation in der Bubenarbeit zu begleiten. Jeder Interessierte stellt sich

3 «Mann muss sich messen – aber wie?»

Jungs und Männer in Konkurrenz und Kooperation

Die Sehnsucht nach dem Sieg, nach dem Erfolg, motiviert die Jungs... , aber wer keine Chance hat, meidet die Arena. Buben haben den Ruf, für das Spiel zu leben. Sie werden spürbar als Fan, zeigen Charakter im Sport, manchmal beim Lernen. Jedoch: Wo nur ein Sieger erkoren wird, gibt es viele enttäuschte Verlierer.

Fair gewinnen, aber auch verlieren können. Alles geben, und noch über die eigenen Fehler lächeln. Wann haben wir den Wettbewerb aufgenommen oder aufgegeben? Was haben wir über unser Verhältnis zu Kooperation und Konkurrenz gelernt und wie können wir Jungs im Umgang mit Adrenalin, Pokalen und Scheitern auf dem Weg zu einer reflektierten Männlichkeit begleiten.

- › Ron Halbright; Pädagoge, leitet Gewaltpräventionsprogramme und Kriseninterventionen, Ko-Präsident NCBI Schweiz, Thalwil

4 «Ich bin de Grösch! Und du?»

Erfolgreich mit Jungs in Kontakt treten

Damit unsere Arbeit gelingt, brauchen wir Kontakt zu uns und zu den Jungs. Wie machen wir das mit Jungs, die vor allem gewinnen wollen oder prahlen und sich aufspielen? Wie erreiche ich Jungs, die ruhig und zurückgezogen sind, und sich den Erfolg gar nicht zutrauen? Ist ein Mitspielen um Gewinnen und Verlieren notwendig, um mit Jungs überhaupt in Kontakt zu kommen? Was braucht es, damit ein fruchtbarer Kontakt möglich wird? Was suchen die Jungs? Und was kannst du als Mann ihnen anbieten?

Im Workshop werden die Möglichkeiten der Kontaktgestaltung besprochen und die Bedeutung der Gefühlswelt darin erläutert. Dabei nehmen die praktischen Erfahrungen der Teilnehmer eine zentrale Rolle ein.

- › Urban Brühwiler; Soziokultureller Animator, Erwachsenenbildner, Phänotherapeut, Rütli

Rahmenprogramm

Die Bubenarbeit lebt von der Vielfalt – gehalten durch einen verbindlichen und öffnenden Rahmen. Wir gestalten in diesem Sinne folgende Elemente der Fachtagung: Sportliche Betätigung – und die Lust an der Bewegung. Männliche Verbundenheit durch ein Fest mit rituellem Charakter – und die Faszination des Feuers. Ungezwungene Begegnungen unter Männern – und die Bereicherung dank verschiedener Ansätze und Erfahrungen.

Verantwortliche

Wimi Wittwer, Kulturvermittler, Sozialarbeiter, Leiter der Jugend- und Schulsozialarbeit, Siggental, **Fabian Büechi**, Soziokultureller Animator FH, Leiter der Jugendarbeit und Jugendbeauftragter der Gemeinde Rüschlikon; **Adrian Möri**, Sozialpädagogin FH, Psychodrama Leiter, Pädagogische Leitung von zwei Kinderkrippen in Zürich

ANMELDUNG 18. FACHTAGUNG

Vorname _____

Institution _____

Strasse / Nr. _____

PLZ / Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Beruf / Arbeitsfeld _____

 Erwerbstätig _____ Erwerbslos (Reduktion) _____ Anreise Montagabend _____ frühere Anreise _____ Einzelzimmer erwünscht (Zuschlag: Fr. 80.-) _____

| Workshop | 1. Wahl | 2. Wahl |
|-------------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 1 Sexualität / Lukas Geiser | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2 Mitbestimmung / Robi Müller | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3 Konkurrenz / Ron Halbright | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4 Kontakt / Urban Brühwiler | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Einzelcoaching erwünscht _____

 Ja Vielleicht Nein _____

Ort / Datum _____

Unterschrift _____



Talon bitte bis am 31.1.2013 einsenden an: IG Bubenarbeit, Ron Halbright,
Alte Landstrasse 89, 8800 Thalwil oder via www.fachtagungbubenarbeit.ch

ANMELDUNG 18. FACHTAGUNG

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt mit dem abzutrennenden Talon an das Tagungssekretariat oder direkt via die Website (www.fachtagungbubenarbeit.ch). Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge der Überweisung der Kosten auf folgendes Postcheckkonto berücksichtigt:

› IG Bubenarbeit PC-Kto. 80-58320-3.

Anmeldebestätigung

Die Anmeldung wird bis Mitte Februar 2013 bestätigt. Gleichzeitig erhalten die Teilnehmer ihre Zuteilungen zum Workshop sowie weitere Informationen über die Tagung.

Tagungsort

CVJM-Zentrum Hasliberg, CH-6083 Hasliberg Hohfluh, T +41 (0)33 972 10 50, www.cvjm-zentrum.ch. Anreise mit ÖV oder Auto.

Unterkunft und Mahlzeiten

Zwei Übernachtungen in Doppelzimmern im schönen Gästehaus des CVJM-Zentrums Hasliberg. Vollpension: 6 Mahlzeiten, exkl. Getränke. Übernachtung im Einzelzimmer ist mit Aufpreis möglich.

Tagungskosten

Die Kosten betragen für Erwerbstätige Fr. 720.- und für Erwerbslose Fr. 360.-.

Darin sind Unterkunft und sämtliche Mahlzeiten im CVJM-Zentrum inbegriffen. Für Einzelzimmer (solange vorhanden) besteht ein Zuschlag von Fr. 80.- für beide Nächte. Für Anmeldungen nach dem 31.1.2013 verrechnen wir einen Zuschlag von Fr. 40.-. Für kurzfristige Abmeldungen (Annullierung) nach dem 20.2.2013 müssen wir Fr. 400.- in Rechnung stellen. Ermässigungen sind nach Absprache mit dem Tagungssekretariat möglich.

Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

Tagungssekretariat

IG Bubenarbeit Schweiz, c/o Ron Halbright
Alte Landstrasse 89, 8800 Thalwil
Telefon: 044 721 10 50
Telefax: 044 721 12 28
Email: ron.halbright@ncbi.ch

GAME OVER AND RESET

Methoden der praktischen Bubenarbeit

18. Fachtagung Bubenarbeit

18. - 20. März 2013, CVJM-Zentrum Hasliberg BE



CHOMM HASLIBERG!

IG Bubenarbeit Schweiz

Ron Halbright

Alte Landstrasse 89

8800 Thalwil